

Pressemitteilung

AOK NORDWEST und MATERNUS-Klinik hinterfragten: „Chronisch krank - eine psychische Belastung“

Im Rahmen der Bad Oeynhausener Gesundheitsgespräche gab es Aufklärung

Bad Oeynhausen. Zahlreiche Betroffene und Interessierte nutzten in der vergangenen Woche die Möglichkeit, bei den fünften Bad Oeynhausener Gesundheitsgesprächen - welche die AOK NORDWEST und die MATERNUS-Klinik gemeinsam veranstalten - sich über chronische Erkrankung und den Einfluss auf das psychische Befinden sowie über Stressfaktoren zu informieren.

In der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr konnten Interessierte einen kostenfreien Stresstest durchführen, den die AOK allen Vortragsbesuchern anbot. Ludger Düchting, Diplom-Sportwissenschaftler und AOK-Koordinator für psychosoziale Gesundheit, gab viele praktische Tipps und Tricks zur Stressbewältigung.

Ab 18.00 Uhr informierte Diplom-Psychologin Susanne Krappel, psychologische Psychotherapeutin und Leiterin der Abteilung für Klinische Psychologie der MATERNUS-Klinik, in ihrem Vortrag über unterschiedliche Belastungsaspekte von chronischen Erkrankungen und zeigte effektive Behandlungsmöglichkeiten auf. Die demographische Entwicklung macht zudem deutlich, dass mit zunehmendem Alter die Anzahl der chronisch Erkrankten linear zunimmt; mehr als die Hälfte der 60jährigen und älter leiden an einer chronischen Krankheit, wie zum Beispiel an einer Herz- Kreislauferkrankung, dem Diabetes mellitus, einer Krebserkrankung, einer orthopädischen Erkrankung (Osteoporose) oder an einer neurologischen Krankheit. Die Verläufe chronischer Erkrankungen und die Ausprägung der entsprechenden Symptome können variieren und Betroffene unterschiedlich seelisch beanspruchen. Es kann in diesem Zusammenhang zu Stimmungsveränderungen, einer Abnahme an Freude und Antrieb sowie zu einem Rückzug aus dem sozialen Umfeld kommen. Aber auch ein vermehrtes Grübeln, Gefühle innerer Anspannung und Schlafprobleme sowie eine erhöhte Reizbarkeit oder sogar Aggressivität können beobachtet werden. Diese psychischen Folgeerscheinungen können wiederum Auswirkungen auf den Verlauf der chronischen Krankheit haben und eine Zustandsverschlechterung begünstigen.

Frau Krappel machte deutlich, dass ein einschneidendes Lebensereignis – wie das Auftreten einer Krankheit – nicht nur für den Betroffenen von großer Bedeutung ist und zu Anpassungsproblemen führen kann. Auch an die Angehörigen und die Umwelt werden hohe Anforderungen gestellt.

Gerade dieser Aspekt stieß bei den Zuhörern auf großes Interesse und fand ihre Zustimmung, da diese sich mit den Ausführungen der Referentin identifizieren und aus ihrem direkten Umfeld Parallelen ziehen konnten.

Die Vorteile der von Frau Krappel vorgestellten Disease-Management-Programme (DMP), sogenannte Chronikerprogramme, die es bereits für Diabetes mellitus, Brustkrebs, Koronare Herzkrankheit, COPD und Asthma bronchiale bundesweit gibt, wurden in dem sich anschließenden regen Austausch mit beiden Referenten eingehend diskutiert. Alle individuellen Fragen und Bedürfnisse der Zuhörer wurden detailliert und verständlich beantwortet, so dass alle Teilnehmer mit neuem Wissen und nachhaltigen Informationen den Hörsaal verlassen konnten.

Das nächste Bad Oeynhausener Gesundheitsgespräch findet am Dienstag, den 17. November um 18:00 Uhr statt. Das Thema wird sein „Gerinnsel im Herzen - Gefahr für den ganzen Körper“ und wird vom Chefarzt der Kardiologie in der MATERNUS-Klinik, Michael G. McCabe, begleitet.

Bad Oeynhausen, 2. November 2015



Daten zur MATERNUS-Klinik

Ansprechpartner:

Martina Nentwich
Marketing
Am Brinkkamp 16
32545 Bad Oeynhausen
Tel.: 0 57 31/85 82 46
E-Mail: martina.nentwich@maternus.de

Daten zur AOK NordWest

Ludger Düchting
AOK-Koordinator für psychosoziale Gesundheit
Kurfürstenstr. 3-7
32052 Herford
Tel.: 0 52 21/594-321
E-Mail: ludger.duechting@nw.aok.de